



# ***Palliative Care Teams für Schleswig-Holstein !***

## **Stärkung der Versorgungsstruktur für sterbenskranke Menschen in Schleswig-Holstein**

**9. Nordische Hospiz-und Palliativtage**

**1.- 3. Mai 2008, Sankelmark**



**Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend  
und Senioren des Landes Schleswig-Holstein**

Adolf-Westphal-Str.4      24143 Kiel

Dörte Christens-Kostka

Tel.: 0431/ 988-5334

[doerte.christens-kostka@sozmi.landsh.de](mailto:doerte.christens-kostka@sozmi.landsh.de)

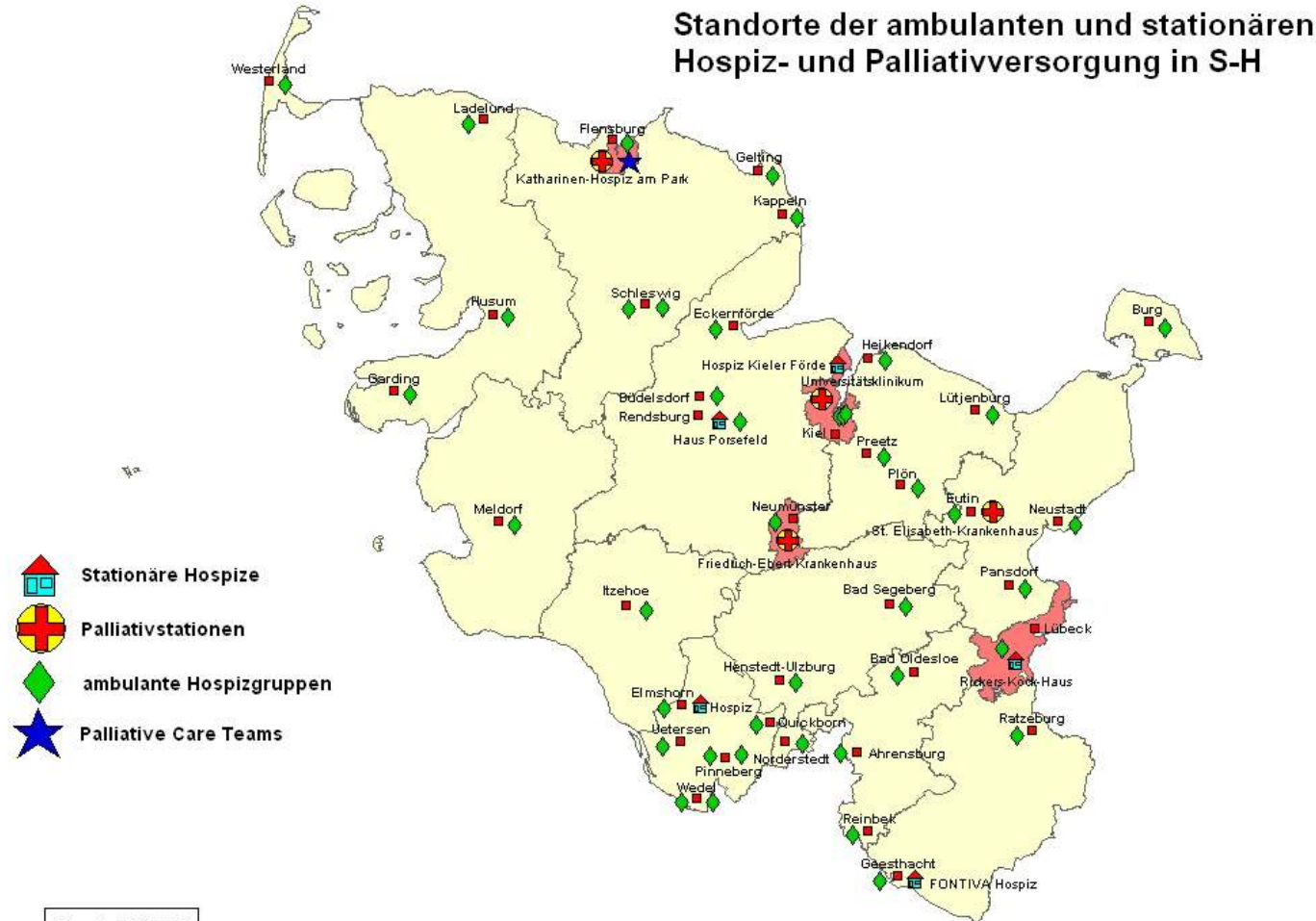


## Hospizliche Versorgung in Schleswig-Holstein

- **43 ambulante Hospizdienste** (Stand: August 2007)  
Bedarf: 56 (Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz, 1 Hospizdienst auf 50.000 Einwohner)
- **55 stationäre Hospizplätze** (Stand: August 2007)  
Bedarf: 71 (Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz, 25 Hospizbetten auf 1 Mio. Einwohner)
-  Rendsburg Haus Porsefeld
-  Lübeck, Rickers-Kock-Haus
-  Geesthacht, Fontiva
-  Elmshorn, Johannis Hospiz
-  Kiel, Kieler Förde
-  In Planung: Niebüll, Preetz, Reinbek und Familienhospiz in Bosau
- **750 qualifizierte Ehrenamtliche mit 45.000 Std. ehrenamtl. Arbeit**  
führten 1235 Sterbegleitung durch; davon 465 nach § 39aSGB V (Stand: 2005)



# Hospizliche Versorgung in Schleswig-Holstein



# Die stationäre palliative Versorgung in Schleswig-Holstein

## ■ Bestand: 37 Palliativbetten

- 🏠 Katharinen-Hospiz, Flensburg
- 🏠 Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel  
Klinik f. Strahlentherapie  
Zentrum f. Schmerz- und Palliativtherapie
- 🏠 Friedrich-Ebert-Krankenhaus, Neumünster
- 🏠 St. Elisabeth-Krankenhaus, Eutin

## ■ Im Bau: 6 Palliativbetten

- 🏠 Westküstenklinikum Heide

## ■ In der Beratung: 12 Palliativbetten

- 🏠 in der Region Lübeck

Der rechnerische Bedarf für Schleswig Holstein liegt bei 57 Palliativbetten (2 Palliativbetten pro 100.000 Einwohner; DHPG)

# Die stationäre palliative Versorgung in Schleswig-Holstein

Stand: 01.07.2007

## Standorte der Plankrankenhäuser in Schleswig-Holstein



MSGF, H.-P. Siebken – VIII 423, 01.07.2007



## ***Palliative Care Teams für Schleswig-Holstein !***

- **Aufbau und Etablierung von Stützpunkten für ambulante Palliativ-Versorgung unter Berücksichtigung vorhandener Strukturen**
- **Unterstützung und Moderation bei der Entwicklung regionaler strukturierter Konzepte und Kooperationen**
- **Umsetzung der Pilotprojektförderung**

***Ziel: Flächendeckende ambulante palliative Versorgung der Bevölkerung Schleswig-Holsteins***

## Palliativ- und Hospizversorgung in Schleswig-Holstein

Weiterentwicklung und Optimierung  
der hospizlichen und palliativmedizinischen Versorgung

- flächendeckende • differenzierte • sektorenübergreifende • vernetzte Angebote
- Bündelung von Fachkompetenzen • Kooperation von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen • multiprofessionelle Zusammenarbeit

### Ambulante Hospizgruppen

- Förderung der Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen
- Unterstützung bei der Erfüllung der strukturellen Voraussetzungen für eine Förderung nach SGB V
- Übergreifende Projekte in Zusammenarbeit mit dem HPVSH

### Stationäre Hospize

- Beratung von Initiativen und Fördervereinen in der Gründungs-phase und bei der Vernetzung
- Abstimmung von Rahmen-bedingungen für Information, Transparenz und als Grundlage für weitere Planungen

### Palliative Care Teams

- **Aufbau und Etablierung** von Stützpunkten für ambulante Palliativ-Versorgung unter Berücksichtigung vorhandener Strukturen
- Unterstützung und Moderation bei der Entwicklung regionaler strukturierter Konzepte und Kooperationen
- Umsetzung der Modellprojekt-förderung

### Palliativstationen

- Erweiterung von stationären palliativmed. Krankenhausbetten (BTR-Verfahren nach § 19 AG-KHG)
- Aufbau einer flächendeckenden Versorgung

Projektgruppe Palliativ- Hospizversorgung in Schleswig-Holstein  
in Zusammenarbeit mit Hospizgruppen, stationären Hospizen, Palliativstationen, dem HPVSH, Krankenkassen und der KVSH

# Konstituierende Sitzung des Arbeitskreises Palliativmedizin und Hospizversorgung in Schleswig-Holstein

April 2006

Ministerium für Soziales, Gesundheit,  
Familie, Jugend und Senioren  
des Landes Schleswig-Holstein



## Arbeitskreis 1

### Leistungsdefinitionen

Bericht der  
Arbeitsgruppe 1:  
Implementierung von  
Palliative Care Teams  
in Schleswig-Holstein  
November 2006

## Arbeitskreis 2 Finanzierung



Veröffentlichung der  
Richtlinie zur SAPV ,  
Dezember 2007

## Arbeitskreis 3 Umsetzung und Vernetzung

 13 Projekte

zur Etablierung von Palliative Care  
Strukturen aus Fördermitteln des  
Landes Schleswig-Holstein

Okt.-Dez. 2007



## 13 (14) Pilotprojekte zur Etablierung von palliative Care Teams in Schleswig-Holstein




| Region              | AntragstellerIn   | Organisationsform |
|---------------------|---|-------------------|
| Ostholstein         | Palliativnetz östliches Holstein e.V.   | Verein            |
| Herzogtum Lauenburg | Netzwerk Palliative Care Kreis Lauenburg e.V.   | Verein            |
| Lübeck              | Horizonte e.V.  | Verein            |
| Neumünster          | Friedrich-Ebert Krankenhaus,<br>Hospiz-Initiative Neumünster e.V.<br>PflegeDiakonie, Neumünster   | Krankenhaus       |
| Steinburg           | DRK Schwesternschaft Ostpreußen e.V.<br>Klinikum Itzehoe  | Ambulanter Dienst |
| Nordfriesland       | Hospizverein Südtondern<br>Hospizverein Eiderstedt<br>Hospizverein Husum  | Hospizverein      |
| Dithmarschen        | Westküstenklinikum Heide<br>Häusl. Alten- und Krankenpflege, Schafstedt<br>Ambulanter Pflegedienst Rainer Schmitz<br>Freundeskreis Hospiz Meldorf | Krankenhaus       |




| Region     | AntragstellerIn  | Institutionsform                    |
|------------|--|-------------------------------------|
| Flensburg  | <b>Katharinenhospiz Haus am Park</b><br>und großer regionaler Unterstützerkreis  | Krankenhaus                         |
| Rendsburg  | <b>PflegeLebensNah</b><br>Haus Porsefeld und weitere regionale<br>Partner  | Ambulanter Dienst                   |
| Kiel       | <b>DRK Anschar-Schwesternschaft</b><br>UKSH Campus Kiel, Tumorzentrum,<br>UKSH Campus Kiel Schmerz- u.<br>Palliativstation<br>und regionaler Unterstützerkreis | Ambulanter Dienst                   |
| Schleswig  | <b>Ambulanter Hospizdienst Schleswig</b> und<br>Unterstützerkreis  | Ambulanter<br>Hospizdienst          |
| Pinneberg  | <b>Johannis-Hospiz</b> ; Regio Kliniken<br>weitere unterschiedliche Partner  | Stationäres Hospiz                  |
| Segeberg   | <b>Hospizverein Segeberg</b><br>Ch. Witte niedergelassener Arzt<br>und weitere Kooperationspartner   | Ambulanter<br>Hospizdienst          |
| Geesthacht | MVZ Buntenskamp<br>Hospiz Fontiva und weitere regionale Partner  | Medizinisches<br>Versorgungszentrum |

# 13 Projektgruppen als Pilotprojekte




 **alle Projektgruppen haben unterschiedlichste Kooperationspartner:**

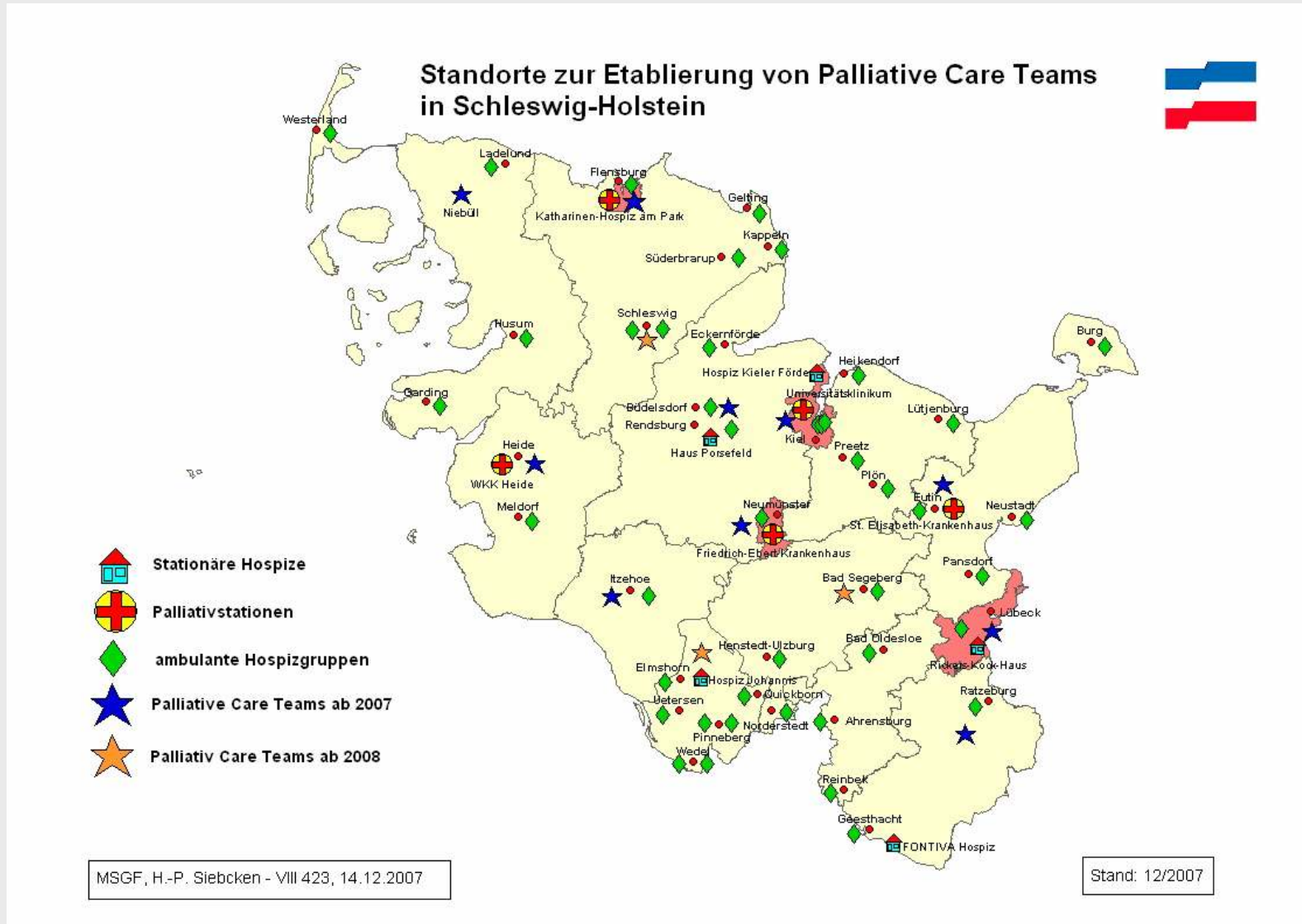
niedergelassene Ärzte, ambulante Dienste, stationäre Pflegeeinrichtungen, ambulante Hospizdienste, Hospize, Krankenhäuser (Palliativstationen), Apotheken, therapeutische Praxen

 **alle Projektgruppen erweitern ihren Kooperationskreis (Netzwerk)** ständig durch: Qualitätszirkelarbeit, Öffentlichkeitsarbeit (z.B: *Runder Tisch Palliativmedizin und Hospizarbeit in Nordfriesland 26.04.08 und 27.09.08*), Befragungen, etc.

 **alle Projektgruppensprecher treffen sich regelmäßig** (monatlich) auf Einladung des Ministerium und HPVSH

 **alle Projektgruppenmitglieder arbeiten in Untergruppen an der Weiterentwicklung der ambulanten palliativen Versorgung**  
→ Finanzierung → Dokumentation, Qualitätsentwicklung

# Hospiz- und Palliativversorgung in Schleswig-Holstein

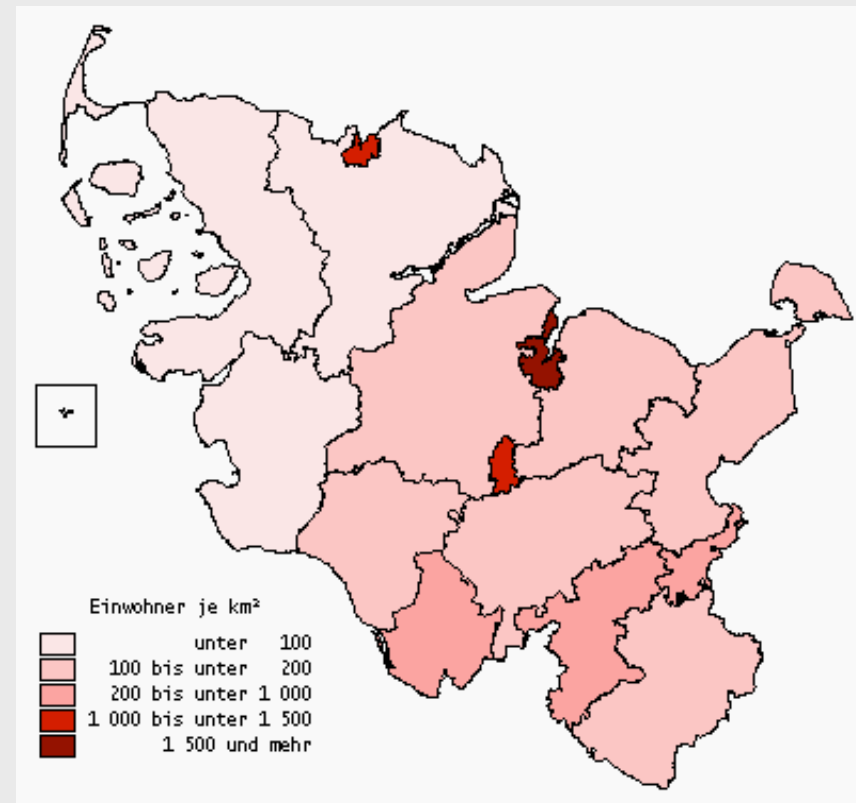


# 13 Projektgruppen als Pilotprojekte



## Die Heterogenität der Projektgruppen in der:

- 👤 **regionalen Strukturen**  
(Flächenregion, Stadt)
- 👤 **Konzepte**
- 👤 **internen Struktur** (Verein, offene Kooperation, etc.)
- 👤 **Entwicklungsstand** (z.B. im Netzwerkaufbau und im Leistungsangebot)
- 👤 **Trägerschaft**
- 👤 **Anzahl der Beteiligten Personen und Einrichtungen**





## ■ 11 Palliative Care Teams für S-H nach Berechnung NRW?

ambulant-pflegerischer Dienst (APD)

1 Dienst = 8 Pers. (in Vollzeit) pro 250.000 Einwohner.

## ■ 15 Palliative Care Teams = 1 PCT pro Kreis / kreisfreier Stadt?

### Problemstellung:

- **unterschiedliche Einwohnerzahl** der Kreise und kreisfreien Städte
- **Bevölkerungsdichte**
  - z.B. Kreis Pinneberg 452 Einwohner je km<sup>2</sup>
  - Kreis Nordfriesland 81 Einwohner je km<sup>2</sup>
  - Stadt Neumünster 1088 Einwohner je km<sup>2</sup>
- **vorhandene Angebotsstruktur** zwischen städtischen und ländlichen Regionen

## ■ Zusammensetzungsvarianten von PCT neu denken!?



## ***Stärkung der ambulanten Versorgungsstruktur für sterbenskranke Menschen in Schleswig-Holstein***

- Netzwerke aktiv gestalten – Kräfte bündeln!
- Vorhandenen Ressourcen nutzen!
- Kooperieren statt konkurrieren!
- Flexibilität leben!
- **Zeit für Entwicklungsprozesse zulassen!**

*Ich habe keine Zeit, mich zu beeilen.  
Igor Strawinsky*



Visionen

brauchen

Fahrpläne  
(Ernst Bloch)

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

